

→ Expo 2000	
P. Ditzel: Die Apotheke auf der Weltausstellung	
→ Physiologie	
Warum das Herz schlägt	
→ Berichte	62
Pflanzenbiotechnologie: Wirkstoffe, Produktion, Phytotherapie	
	62
Brandenburg: Neue Kammerversammlung	
	63
→ ComPharm	65
Online-News	
→ Briefe	66
→ BVA-Info	
→ Arzneistoffporträt	83
T. Richter: Bärlauch – Monographie einer Arznei- und Nahrungspflanze	
→ Pharma und Partner	89
→ Fachliteratur	92
→ Was · Wann · Wo	
Termine und Ankündigungen	
	94
Tagungen 2000	
	28
→ Personen	100
→ Apotheken	112
→ Rückrufformulare	113
→ Impressum	114

Titelfotos: E. Laux, Biberach/T. Richter
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel/Student und Praktikant

Periphere arterielle Verschlusskrankheit wird oft unterschätzt

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) ist ein Marker für die Atherosklerose in koronaren und zerebralen Arterien. Trotz ihrer Bedeutung wird die PAVK von vielen Ärzten unterschätzt und bleibt daher häufig unentdeckt. Dabei ist die frühzeitige Diagnose mit Hilfe des Knöchel-Arm-Index einfach und kostengünstig. In der Behandlung der PAVK kommt der Kontrolle der Risikofaktoren, der Nicotinabstinenz sowie dem Einsatz von Thrombozytenfunktionshemmern große Bedeutung zu. → 32

Kombitherapie mit Irinotecan: neue Referenztherapie in den USA

Für Patienten mit fortgeschrittenem Kolonkarzinom gilt in den USA nach einer Entscheidung eines Expertengremiums der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA seit wenigen Tagen eine neue Referenztherapie, nämlich die Kombination des Topoisomerase-Hemmers Irinotecan mit 5-Fluorouracil und Folinsäure für die First-line-Therapie. → 37

Primärtherapie des fortgeschrittenen Ovarialkarzinoms

„Die Kombination von Platin und Paclitaxel ist der Kombination von Platin und Cyclophosphamid überlegen und stellt den derzeitigen Standard in der Primärtherapie dar.“ So lautet das Resümee der „Kurzgefassten Interdisziplinären Leitlinien 2000“ zur Indikation Ovarialkarzinom, herausgegeben von der Deutschen Krebsgesellschaft. → 38

BKK gegen einheitlichen Mindestsatz

Veheement hat sich der Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK) gegen den Vorschlag der Ersatzkassen gewandt, in der gesetzlichen Krankenversicherung durch einen einheitlichen Mindestbeitrag von 12,7% die günstigen Beitragssätze von Betriebskrankenkassen abzuschöpfen. → 22

Warum schlägt das Herz?

Lange bevor ein Mensch geboren wird, schon im Mutterleib, beginnt sein Herz zu schlagen. Bis zum Tod hat es sich etwa 2,5 Milliarden Mal zusammengezogen und entspannt. Warum das Herz dauernd und ununterbrochen schlägt, erklärt unser Beitrag in der Rubrik „Physiologie“. → 60